

Baumgartenköpfl

Es muss nicht immer ein Gipfel sein

Es muss nicht immer ein Gipfel sein!

Außer, man bezeichnet den Brennenden Palven (Baumgartenköpfl) auch als Gipfel. Eine interessante Wanderung ist es auf alle Fälle, denn der Schleierwasserfall, das Bergsteigergrab und der Stanglwirt sind bekannte Namen, die man im Rahmen dieser zwar langen, aber nicht zu schweren Bergtour antrifft.

Großartige, landschaftliche Eindrücke hinterlässt ein Besuch des Schleierwasserfalls. Sein Name rührt daher, dass im sich Sonnenlicht tausende von Perlen bilden, die im unteren Bereich des zwar schmalen, aber hohen Wasserfalls den Eindruck eines Schleiers erwecken. Hinter dem Wasserfall (die Wand hängt über), kann man in Ruhe seine Brotzeit zu sich nehmen und den Kletterern bei ihren waghalsigen Übungen zusehen. Gleichzeitig imponiert nach Süden hin der Blick auf die Tauern und im vorderen Bereich auf die Kitzbüheler Alpen. Am Bergsteigergrab wurde der Wunsch eines ehemaligen Lehrers und Liebhaber des Kaisergebirges erfüllt, der hier seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Unterhalb der imposanten Bergkulisse des „Wilden Kaisers“ kann man beim weltberühmten Stanglwirt nach der Tour ein gutes Tiroler Essen zu sich nehmen ...

Toureninfo

Region:	Kaisergebirge
Erreichte Gipfel:	Baumgartenköpfl (Brennender Palven) 1550 m
Dauer:	5 - 6 Stunden
Beste Jahreszeit:	Mai bis Oktober
Höhenunterschied:	745 m
Schwierigkeit:	mittel alle Steige durch Wegweiser gut markiert
Hund:	für Hunde geeignet bitte beachten: Muttertiere schützen ihre Jungen, deshalb Hunde anleinen und Distanz halten, es besteht auch Gefahr für den Hundebesitzer. Bei Gefahr Leine loslassen. Flüchtendes Wild löst auch bei ansonsten friedlichen Hunden den Jagdinstinkt aus und kann zum Verletzen oder Reißen führen. Im Extremfall sind Jäger berechtigt, frei laufende und wildernde Hunde zu erschießen. Die Hinterlassenschaften in Kotbeutel entsorgen und den Beutel ins Tal mitnehmen.

Start

Parkplatz Hüttling , 810m

GPS-Wegpunkt:

N47 31.812 E12 21.279 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Zum Parkplatz Hüttling verkehren keine öffentlichen Verkehrsmittel, Busverbindung von Kufstein nach Going.

Mit dem Pkw:

Von Autobahnausfahrt Kufstein-Süd nach Going, dort vor dem Stanglwirt links abbiegen, beim nächsten Wegweiser rechts (Ackerlhütte), dann über Egg und Wagner im Ortsteil Aschau bis zur Schranke fahren.

- Ab Rosenheim: 60 km / 0:55 Std
- Ab München: 120 km / 1:15 Std
- Ab Bad Tölz: 105 km / 1:20 Std
- Ab Salzburg: 75 km / 1:15 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Parkplatz Hüttling**Going - Wasserfall:**

ca. 1 Stunde 10 Minuten, Forststraße, sehr leicht

Wegweiser "Ackerlhütte / Wasserfall", nach ca. 10 Minuten rechts abbiegen, kurz vor dem Wasserfall zweigt der Steig nach links ab

Wasserfall - Ackerlhütte:

Südlich des Schleier-Wasserfalls ein kurzer, aber steiler Steg nach oben (weiß-rot-weiß), danach ein gemütlicher Jägersteig entlang des Felsmassivs bis zu einigen Almwiesen hinauf zur Ackerlhütte (1460 m) der ÖAV-Sektion Kitzbühel (nicht bewirtschaftet), Gehzeit eine gute Stunde.

Ackerlhütte - Bergsteigergrab:

ca. 45 Minuten

Steig nördlich der Ackerlhütte bis zum Baumgartenköpfl

Abstieg:

östlich zur Oberen Regalm, Wegweiser "Prama, Going, Stanglwirt". In Talnähe Wegweiser "Jausenstation Graspoint" beachten

Literatur

Alpenvereinsführer

Alpenvereinsführer Kaisergebirge extrem
von *Schubert, Pit*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=69>

Bildband

Wilder Kaiser - Klettergeschichte, Geschichten vom Klettern
von *Höfler, Horst und Schubert, Pit*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=12>

Führer

Wandern zu Sagen und Mythen im Wilden Kaiser
von *Jenewein, Herbert*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=72>

Karte

Mayr Wanderkarte Nr. 51 "Wilder Kaiser - Going, Ellmau, Scheffau, Söll"

<https://www.roberge.de/buch.php?id=111>

Autor

anonym